

ALEMANNIA STUDENS

Mitteilungen des
Vereins für Vorarlberger Bildungs- und Studenten-Geschichte

Band 10

Regensburg
2000

Herausgegeben vom
Verein für Vorarlberger Bildungs- und Studenten-Geschichte

Schriftleitung und Redaktion

Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter, Roßmähder 24, A-6850 Dornbirn
Dr. Klaus Piltzner, Landstraße 4, A-6900 Bregenz
Dr. Wolfgang Scheffknecht, Jahnstraße 3, A-6890 Lustenau

Über die Aufnahme eines Beitrages entscheidet die Redaktion des VBSt. Unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher oder Separate werden nicht zurückgesandt. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge trägt ausschließlich der Verfasser und nicht der VBSt die Verantwortung.

Vorstand des
Vereins für Vorarlberger Bildungs- und Studenten-Geschichte:

Mag. Dr. Klaus Piltzner, Vorsitzender, E-Mail: klaus.piltzner@utanet.at
Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter, 1. Stellvertreter, E-Mail: alois.niederstaetter@vlr.gv.at
Mag. Dr. Wolfgang Scheffknecht, 2. Stellvertreter, E-Mail: wolfgang.scheffknecht@aon.at
Mag. Hartmuth Vogl, Gallusstraße 59, A-6900 Bregenz, Schriftführer, E-Mail: hvogl@blumenstrasse.at
Dr. Christian Reichart, Moosmähdstraße 2b, A-6922 Wolfurt, Kassier, christian.reichart@utanet.at

Schriftliche Aufnahmegesuche sind zu richten an: VBSt, Landstraße 4, A-6900 Bregenz.

Zahlungen der Mitgliedsbeiträge: Vorarlberger Volksbank, Bregenz, BLZ 45710 # 121 010 066
Spenden für den VBSt können lt. § 4 Abs. 4 Z. 5 lit. e ESTG 1988 idF BGBl. 818/1993 (Bescheid d. Finanzlandesdirektion f. Vlb., GZ 413-2/94) als Werbungskosten geltend gemacht werden.

Mitgliedsbeitrag:

Einzelmitglieder ÖS 125,—, Studenten ÖS 50,—, Jurist. Personen ÖS frei (mind. ÖS 375,—)

Abonnementbestellungen für Nichtmitglieder beim Verlag.

Die Zeitschrift erscheint mindestens einmal jährlich. Das Abonnement für das erste Heft eines jeden Jahres ist im Mitgliedsbeitrag des VBSt inbegriffen.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form — durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren — reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, über Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen oder sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet sie zur Gebührenzahlung an die VG Wort Abt. Wissenschaft, Goethestr. 49, D-80336 München 2.

Verlag, Druck und Inseratenregie:

S. Roderer-Verlag, Postfach 110506, D-93018 Regensburg, Tel. (0049 941) 79 51 24, Fax: (0049 941) 79 51 98, E-Mail: roderer@donau.de, URL: <http://www.roderer-verlag.de>.

Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten

Satz: ECOTEXT, Weihburggasse 21, A-1010 Wien, Tel. (0043 1) 513 47 85, E-Mail: schneeweiss@ecotext.at

<p>CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek Alemannia Studens: Mitteilungen des Vereins für Vorarlberger Bildungs- und Studenten- Geschichte. — Regensburg: Roderer. Erscheint ca. jährlich. — Aufnahme nach Bd. 1 (1991)</p>

ISBN 3-89783-331-X

ISSN 0940-8401

Gedruckt mit Unterstützung der:
Außenstelle Vorarlberg des
Instituts für neuere österreichische Geistesgeschichte der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft,
des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Verkehr
und des Landes Vorarlberg

Eine Überlieferung zu Carl H. Bobleter im Britischen Staatsarchiv und weitere diplomatiegeschichtliche Quellen mit Österreich-Bezug im Londoner Public Record Office aus den Jahren 1956—1966

Wolfgang Weber

Dieser Beitrag stellt eine Quelle mit Bezug zur Diplomatiegeschichte der Zweiten Republik und zur Biographiegeschichte Vorarlbergs ausführlich vor, und er dokumentiert weitere diplomatiegeschichtliche Quellen mit Österreich-Bezug im Britischen Staatsarchiv (*Public Record Office*) in London Kew. Die hier detailliert ausgewertete Quelle stammt aus den Beständen des britischen Außenministeriums (*Foreign Office*, in der Folge: FO). Sie beinhaltet behördliches Schriftgut über die Bestellung des gebürtigen Feldkirchers Dr. Carl Heinz Bobleter zum österreichischen Konsul und die Einrichtung einer diplomatischen Vertretung Österreichs in der Britischen Besatzungszone Deutschlands 1947.

Das britische Außenministerium wurde im März 1782 mit der Aufgabe gegründet, sämtliche Außen-, aber auch Innenbeziehungen mit den Kolonien des Vereinigten Königreiches zu koordinieren. Ursprünglich war es in zwei Abteilungen, das *Northern Department* und das *Southern Department* unterteilt, je nach Bedarf kamen jedoch neue Abteilungen hinzu, so z. B. nach dem Zweiten Weltkrieg eine Abteilung für die Britische Vertretung im Alliierten Rat für Österreich. Im Oktober 1968 wurde das FO mit dem *Commonwealth Office* zum *Foreign and Commonwealth Office* vereinigt. 1950 wurde eine neue Kanzleiordnung eingeführt, die die Aktenablage regulierte: Zu Beginn steht ein Buchstabencode, der die aktenproduzierende Stelle signalisiert, gefolgt von einem Zahlencode, der den einzelnen Akt bezeichnet bzw. in weiterer Folge das Einzelstück eines Aktes. Der hier vorgestellte Akt trägt die Signatur FO 371 / 64137, d.h. die Zahl 64137 bezeichnet den Akt der Abteilung *Foreign Office* 371. Diese wurde 1906 eingerichtet und enthält vor allem die Korrespondenz der politischen Abteilungen des britischen Außenministeriums, die die politischen, wirtschaftlichen oder kulturellen Beziehungen des Vereinigten Königreiches mit Ländern außerhalb des Britischen Commonwealth, aber auch mit internationalen Organisationen wie der NATO, dem Völkerbund oder der UNO reflektiert. Der Gesamtumfang dieses Bestandes, der den Zeitraum von 1906 bis 1966 umfaßt, beträgt 190.967 Einzelakten. Er enthält auch die Akten der politischen Abteilung des FO und deren Unterabteilung, dem *German Department*. Dieses wurde nach der bedingungslosen Kapitulation Nazi-Deutschlands im Frühjahr 1945 eingerichtet und hatte die Aufgabe, alle Aktenläufe, die mit den britischen Besatzungszonen in Deutschland und Österreich befaßt waren, zu dokumentieren. Im April 1947 wurde es als *German Section* direkt dem Außenminister unterstellt, ehe es 1956, nachdem der BRD und Österreich im Jahr zuvor durch die vier Alliierten des Zweiten Weltkrieges die staatliche Souveränität zugesprochen worden war, aufgelöst wurde. Von 1956 bis 1961 war das *Southern Department*, von 1961 bis 1966

das *Central Department* für die Dokumentation österreichrelevanter Aktenläufe zuständig. Dabei ist zu beachten, dass die Zuständigkeit während des Kalenderjahres 1961 vom *Southern* zum *Central Department* wechselte, d. h. in diesem Jahr sind die *class lists* beider Abteilungen zu konsultieren. In der hier unter Punkt 4 vorgestellten Bestandsliste wurde das bei der Auflistung der Akten des Jahres 1961 mit einem Hinweis auf den Wechsel der Zuständigkeit deutlich gemacht. Die Akten des FO unterliegen aufgrund des Britischen Archivgesetzes (*Public Record Act*) einer 30jährigen Schutzfrist, manche sind über diesen Zeitraum hinaus gesperrt, dies ist in der *class list* bei der Aktenzahl vermerkt, entweder durch Angabe der Dauer der Sperre, z. B. »*closed for 100 years*«, oder durch Angabe auf die entsprechende gesetzliche Bestimmung im Britischen Archivgesetz von 1958 als »*retained by department under section 3 (4) PRO Act 1958*«. Der Betreff des Aktes wird in solchen Fällen nicht angeführt, lediglich die Aktenzahl. Weitere Informationen über das FO und seine Bestände sind in zwei Publikationen¹ sowie über die Homepage² des PRO zu eruieren.

1. Vorarlberger Biographie- und österreichische Diplomatiegeschichte: Der Akt »FO 371/64137 Austrian Representation in Germany: Appointment of Dr. Carl H. Bobleter« im Britischen Staatsarchiv

In einem Schreiben vom 12. August 1947 wandte sich der österreichische Bundeskanzler DI Leopold Figl an den Vorsitzenden des Alliierten Rates in Wien und urgierte die Ernennung eines österreichischen Repräsentanten beim Alliierten Kontrollrat für Deutschland in Berlin. Dies, so Figl, sei nötig, da sich seit dem Kriegsende 1945 der wirtschaftliche Verkehr zwischen Deutschland und Österreich deutlich intensiviert hätte und sich noch tausende Österreicher/innen im durch die vier Sieger des Zweiten Weltkrieges besetzten Deutschland aufhielten. Diese Österreicher/innen hätten ein schutzwürdiges Interesse an der Nominierung eines offiziellen österreichischen Vertreters beim Alliierten Kontrollrat in Berlin, um ihre eigene Person, aber auch ihren Besitz adäquat vertreten zu wissen.³ Der Alliierte Rat für Österreich hätte der Republik bereits am 25. Februar 1946 die Aufnahme von diplomatischen Beziehungen resp. die Ansiedlung von diplomatischen Vertretungen in all jenen Ländern gestattet, die das wiedererstandene unabhängige Österreich anerkannten. Von dieser Bewilligung waren nur die zwei Verlierer des Zweiten Weltkrieges, Deutschland und Japan, ausgeschlossen. Aufgrund der seit 1946 veränderten wirtschaftspolitischen Lage wäre eine solche Bestimmung nach Ansicht des österreichischen Bundeskanzlers nun, im Jahre 1947, jedoch überholt. Zudem wäre mit Hilfe eines offiziellen Vertreters auch die Repatriierung der zahlreichen noch in Deutschland befindlichen Österreicher/innen einfacher abzuwickeln.

Figls Schreiben löste einige diplomatische Aktivitäten innerhalb des Alliierten Rates für Österreich, aber auch bei dessen einzelnen Mitgliedern aus. Am 25. August 1947 leitete die politische Abteilung der britischen Vertretung beim Alliierten Rat für Österreich in Wien Figls Note an das *German Political Department* des britischen Außenministeriums in

- 1) Vgl. *Records of the Foreign Office 1792—1939* (PRO Handbook 13), London 1969; Louise Atherton, *Never Complain, Never Explain: Records of the Foreign Office and State Paper Office 1500—c.1960* (PRO Reader's Guide VII), London 1994.
- 2) Hp. 2001. On-line. Public Record Office. Available: 16 February 2001.
- 3) Public Record Office London (in der Folge: PRO), Foreign Office (in der Folge: FO) 371/64137, Schreiben des österreichischen Bundeskanzlers an den Alliierten Rat für Österreich in Wien vom 12. August 1947. Eine Kopie dieses Aktes findet sich in: Vorarlberger Landesarchiv (in der Folge: VLA), Sammlung Zeitgeschichte, Schachtel 28/045.



Abb. 1: Botschafter Dr. Carl Heinz Bobleter 1912—1984
(VLA, Nachlaß Naumann 3.4. Bobleter Carl),
eingescannt von Robert Demarki

London mit der Bitte um Instruktionen weiter.⁴ Dieses ließ bei seiner Vertretung in Berlin recherchieren und erhielt von dort die Antwort, dass es aus praktischen Gründen tatsächlich wünschenswert wäre, wenn eine offizielle Vertretung Österreichs beim Alliierten Kontrollrat, zumindest aber in den jeweiligen Besatzungszonen, eingerichtet würde.⁵ So war es etwa in der Britischen Zone Deutschlands zu einigen Unannehmlichkeiten für Österreicher/innen gekommen, die durch einen akkreditierten Vertreter Österreichs möglicherweise verhindert werden hätten können. In einem Fall konnte z. B. eine Austro-Britische Hochzeit nicht vollzogen werden, da die notwendigen standesamtlichen Papiere nur durch Karl Seystock, den inoffiziellen österreichischen *Repatriation Representative* der Britischen Zone, nicht aber von einer offiziellen österreichischen Seite legitimiert worden waren. Der britische Militärgouverneur in Deutschland empfahl in seinem Schreiben an das britische Außenministerium in London daher, dass Seystock durch die österreichische Regierung als Konsul akkreditiert werde, und er verwies zudem darauf, dass ein offizieller österreichischer Vertreter beim Alliierten Kontrollrat in Berlin durch alle vier Alliierten bewilligt werden müsse, was er im Falle der Sowjetunion bezweifle.

- 4) PRO, FO 371/64137, Schreiben Political Division Allied Commission for Austria to Political Department Foreign Office vom 25. August 1947.
- 5) PRO, FO 371/64137, Telegramm No. 117 Military Governor to Foreign Office vom 31. August 1947.

Daher empfahl London seiner Vertretung in Wien am 4. September 1947 zum einen, der österreichischen Regierung mitzuteilen, dass die britische Regierung ihr Ansuchen um eine offizielle Vertretung in Berlin »at all stages of its quadripartite discussion« unterstützen werde, zum anderen solle sie die österreichische Regierung auffordern, in einem offiziellen Schreiben an die Britische Militärregierung in Deutschland um die Bewilligung zur Ernennung eines konsularischen Vertreters in deren Besatzungszone anzusuchen.⁶ Letzteres wurde am 07. September 1947 durch ein Schreiben des österreichischen Außenministers Dr. Karl Gruber an seinen britischen Amtskollegen urgiert.⁷ Am 22. Oktober teilte Gruber dem britischen Hochkommissär in Deutschland, General Brian Robertson, mit, dass die österreichische Bundesregierung Legationsrat Dr. Carl Heinz Bobleter vom Außenministerium als Austrian Political Representative mit den Aufgaben eines offiziellen Konsuls als österreichischen Vertreter in die Britische Zone entsenden werde.⁸ Bobleter wurden durch die britische Seite alle konsularischen Rechte wie Bezugsscheine für Lebensmittel und Benzin gegen Entgelt zugesagt, in der Frage der Unterbringung waren die Briten jedoch von der österreichischen Entscheidung nicht begeistert. Österreich wollte sein Konsulat in Hamburg errichten, was die Briten aber aufgrund der dortigen äußerst bedrängten Wohnungslage — u. a. ein Resultat der zahlreichen alliierten Fliegerangriffe auf die Hansestadt während des Zweiten Weltkrieges und die unzähligen bereits in Hamburg niedergelassenen Konsulate anderer Länder — ablehnten. Sie hätten es vielmehr bevorzugt, wenn Seystock, der in Hannover bereits Unterkunft und Büro gefunden hatte, bestellt worden wäre. So schlugen sie vor, dass Bobleter in Seystocks Räumlichkeiten einziehen bzw. diese mit ihm teilen solle.⁹ Eine vergleichbare Zurückhaltung bewiesen die Briten, resp. ihr Gesandter in Wien, auch im Hinblick auf die Person Bobleter. In einem Schreiben an seinen Kollegen I.T.M. Pink beim Alliierten Kontrollrat in Berlin kündigte der britische Gesandte in Wien, N.J.A. Cheetham, die Bestellung Boblethers als österreichischen Konsul in der Britischen Zone an und charakterisierte ihn folgendermaßen:

»We know Bobleter quite well. He is not an impressive personality but very helpful and pro-British. During the war he occupied some minor position in a Prisoner of War camp for British Officers and in that capacity was able to give much help to a number of British Officers for which he was officially thanked here by General Steele.«¹⁰

Dr. Franz Ortner charakterisierte 37 Jahre später in einem Nachruf in den Vorarlberger Nachrichten Bobleter ganz anders:

»Dr Carl H. Bobleter ließ sich in seiner Laufbahn sogar durch einen starken Charakter behindern und wurde dies auch. [sic] Schon in den Auseinandersetzungen um die Schiffstaufer in Fußach 1964 trat der Föderalist mannhaft gegen die Verunglimpfung seines Heimatlandes auf die Barrikade. Ein Jahr später stieg er, was ihm nicht nur in Wien übelgenommen wurde, in seiner Heimatstadt Feldkirch bei einer Großkundgebung gegen das Heizölkraftwerk Rütli aufs Rednerpodium. Bobleter vertrat unerschrocken die christliche Soziallehre gegen industrielle Umweltverpestung, ein ehrli-

6) PRO, FO 371/64137, Schreiben Foreign Office to Political Division Vienna vom 4. September 1947.

7) PRO, FO 371/64137, Schreiben Karl Gruber an H. Mack vom 7. September 1947.

8) PRO, FO 371/64137, Schreiben Karl Gruber an Brian Robertson vom 22. Oktober 1947.

9) PRO, FO 371/64137, Schreiben Political Division Headquarters C.C.G. (B. E.) to British Legation Vienna vom 18. November 1947; Schreiben British Legation Vienna to Leopold Figl vom 25. November 1947; Schreiben British Legation Vienna to Heinrich Wildner, Außenministerium vom 25. November 1947.

10) PRO, FO 371/64137, Schreiben British Legation Vienna to Political Division C.C.G. (B. E.) vom 25. Oktober 1947.

cher Standpunkt des praktizierenden Katholiken und in der christlichen Weltanschauung aufgewachsenen CVers, eine Haltung letztlich, die in der heutigen ÖVP nur noch einen kleinen Stellenwert hat.«¹¹

Zwischen diesen beiden Einschätzungen ein- und derselben Person lag eine lange und erfolgreiche politische und diplomatische Karriere. Diese wurde im Laufe der Jahre auch von Großbritannien etwa durch die Verleihung des *Great Cross of British Order of St. Michael and St. George* gewürdigt, Bobleter war zudem Kommandeur der Französischen Ehrenlegion und Träger weiterer ausländischer Verdienstorden, etwa aus Belgien, der BRD, Dänemark, dem Iran, Jugoslawien, dem Libanon oder Thailand.¹² Seine diplomatischen Fähigkeiten bewies er am Beginn seiner Karriere etwa auch dadurch, dass er es verstand, wenige Wochen nach seiner Ankunft als österreichischer Konsul in Hannover Mitte Dezember 1947¹³, trotz der oben angeführten Bedenken der Britischen Militärregierung gegen den Konsulatsstandort Hamburg dieses 1948 ebendort zu errichten, um es 1949/50 nach Düsseldorf zu verlegen.¹⁴

Carl Heinz Bobleter kam am 5. Juli 1912 in Feldkirch als erstes Kind des Dr. Karl Bobleter und der Maria geb. Müller zur Welt. Seine Mutter Maria starb am 22. Januar 1916. Am 26. November 1917 heiratete sein Vater Theresia Müller, die ältere Schwester seiner ersten Frau, die am 21. Dezember 1918 deren gemeinsame Tochter Maria gebar.¹⁵ Maria wurde Lehrerin, Carl Heinz besuchte nach der vierklassigen Volksschule in Feldkirch das Staatsgymnasium, wo er 1931 mit Auszeichnung maturierte, und studierte anschließend in Innsbruck und Wien Jura.¹⁶ Wie sein Vater trat Carl Heinz bereits am Gymnasium einer katholischen Mittelschulverbindung bei. Beide trugen auch denselben Verbindungsnamen »Stauf«. Er engagierte sich zwischen 1928 und 1931 für die KMV »Clunia« als Studienkommissär, Entlastungskommissär, Kassier und Consenior und in der katholischen Feriensippe »Walgau«.¹⁷ Als Student der Rechte trat er der CV-Verbindung »Austria« in Innsbruck bzw. der CV-Verbindung »Marko Danubia« in Wien bei. In der »Austria« war auch sein Vater tätig gewesen. Nach dem erfolgreichen Abschluß des Jus-Studiums 1935 absolvierte Bobleter am Landesgericht Feldkirch und am Handelsgericht Wien sein Gerichtsjahr, ehe er 1937 als Rechtskonsulent in der Generaldirektion der Creditanstalt Bankverein (CA) in Wien zu arbeiten begann. Im selben Jahr hatte er die Aufnahmeprüfung an die Diplomatische Akademie bestanden, zu dessen für 1938 vorgesehenen Ausbildungslehrgang er aber aufgrund der deutschen Okkupation Österreichs im März 1938 nicht mehr zugelassen wurde. Für die neuen NS-Machthaber war die Familie Bobleter aufgrund ihrer katholisch-konservativen Einstellung und ihrer Bejahung des sogenannten österreichischen Ständestaates zwischen 1934 und 1938 die Inkar-

- 11) Vorarlberger Nachrichten vom 27.10.1984, Carl H. Bobleter gestorben. Ein großer Vorarlberger hat uns verlassen, Seite 3.
- 12) Who's Who in Austria 1982-1983, Verlag AG Zürich 1983, Seite 70f.
- 13) PRO, FO 371/64137, Schreiben British Legation Vienna to Political Division C.C.G. (B.E.) vom 9. Dezember 1947.
- 14) VLA, Nachlaß Naumann 3.4. Bobleter Carl.
- 15) VLA, Landesschulrat für Vorarlberg Zl. 564/1938, Fragebogen bzw. Anzeige über Verheiratung bzw. Beilage zu Formblatt 3 vom 19. Oktober 1938.
- 16) Vorarlberger Nachrichten vom 27.10.1984, Carl H. Bobleter gestorben. Ein großer Vorarlberger hat uns verlassen, Seite 3.
- 17) Fiducit. Dr. Carl H. Bobleter In: Der Clunier. Die Zeitschrift der KMV Clunia Feldkirch Nr. 4/1984, Seite 6.

Die ursprüngliche Intention des eingangs zitierten Schreibens von Bundeskanzler DI Leopold Figl an den Alliierten Rat in Wien war es, eine diplomatische Vertretung Österreichs für Gesamt-Deutschland zu erwirken. Das hätte Österreich Jahre vor dem Staatsvertrag von 1955 zu einem gleichberechtigten Partner der internationalen Völkerfamilie gemacht und es noch rascher von seiner Verantwortung für die NS-Herrschaft in Europa entbunden, da es dann ja dem besiegten Deutschland, das zu diesem Zeitpunkt keine diplomatischen Vertretungen in anderen Staaten unterhalten durfte, da seine staatliche Entwicklung noch vollkommen im Ungewissen lag, wie die Siegerstaaten des Zweiten Weltkrieges gegenübergetreten wäre: Österreich wäre beim Alliierten Kontrollrat für Deutschland als gleichberechtigter Partner der Sieger präsent gewesen, Deutschland hingegen nicht in Österreich. Mit diesem strategisch gut durchdachten Schachzug erlitt Figl jedoch Schiffbruch, da die vier Alliierten eine solche völkerrechtliche Konsequenz aus einer möglichen Zustimmung zum österreichischen Ansuchen erkannten.

Schon am 14. September 1947 orakelte der britische Militärgouverneur in Deutschland, dass er es als sehr unwahrscheinlich erachte, dass »die Russen« dem österreichischen Ansinnen nach Einrichtung einer diplomatischen Vertretung beim Alliierten Kontrollrat in Berlin positiv gegenüberstehen würden, es sei denn, so General Robertson, man würde der Sowjetunion einen entsprechenden Deal für diplomatische Vertretungen ihrer »Satellitenstaaten« anbieten.²⁶ Tatsächlich argumentierte der sowjetische Vertreter beim Alliierten Rat in Wien bei zwei Treffen im September 1947 dann auch heftig gegen das Ansuchen Figls. Er verwies darauf, dass ein solcher Schritt nicht durch das Kontrollabkommen für Österreich autorisiert sei, er vielmehr dem § 7 des Alliierten Kontrollabkommens für Österreich widerspräche; weiters würde die Einrichtung einer diplomatischen Vertretung Österreichs in Deutschland einem der primären Ziele der Alliierten, nämlich der vollkommenen Trennung von Deutschland und Österreich, widersprechen, die noch im Februar 1946 durch die Entscheidung des Alliierten Rates für Österreich, jegliche Verbindungen zwischen Deutschland und Österreich zu untersagen, bestärkt worden sei; schließlich wäre es nicht nachvollziehbar, dass Österreich in Berlin einen akkreditierten politischen Vertreter haben sollte, während der Mehrzahl der dort vertretenen Staaten im Alliierten Kontrollabkommen für Deutschland lediglich militärische Vertretungen zugestanden worden war. Großbritannien hielt dem sowjetischen Standpunkt entgegen, dass es für Österreich nur vernünftig wäre, die derzeitigen inoffiziellen Vertretungen in den einzelnen Besatzungszonen zumindest durch einen *liason officer* beim Alliierten Kontrollrat in Berlin zu legitimieren. Es gestand der Sowjetunion jedoch zu, dass das österreichische Ansuchen um eine ständige Vertretung beim Alliierten Kontrollrat in Berlin zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht durchführbar sei. Die USA und Frankreich gaben der sowjetischen Argumentation ebenfalls nach, betonten aber, dass sie gegen das Ansuchen Österreichs grundsätzlich keine Einwände hätten, aber es eben zu früh käme. Die USA schlug vor, der österreichischen Bundesregierung zu empfehlen, im Falle der Notwendigkeit einer österreichischen Vertretung mit den einzelnen Militärgouverneuren der jeweiligen Zonen Kontakt aufzunehmen.²⁷ Am 3. Oktober 1947 entschied der Alliierte Rat daher gegen das österreichische Ansuchen um die Bewilligung einer offiziellen Vertretung beim Kontrollrat in Berlin und teilte dies Bundeskanzler Figl noch am selben Tag

26) PRO, FO 371/64137, Telegramm No. 125 Military Governor Berlin to Foreign Office London vom 14. September 1947.

27) PRO, FO 371/64137, Protokoll Allied Commission for Austria Executive Committee Report and Recommendation of the Political Directorate vom 29. September 1947, Seite 1.

nation des rechten bürgerlichen politischen Gegners. So urteilte die Feldkircher Kreisleitung der NSDAP am 21. Dezember 1938 über den Vater Dr. Karl Bobleter folgendermaßen:

»Hofrat Bobleter war ein leidenschaftlicher gehässiger Gegner des NS, verschlagen und hinterlistig. Er gilt als fanatisch klerikal, was in seinem Berufe insbesondere dadurch zum Ausdruck kam, dass er nationale Schüler offensichtlich benachteiligte u. zurücksetzte und Schüler aus klerikalischen Familien bevorzugte. (...) Als fanatischer Klerikaler kannte auch seine Anhängerschaft zum vergangenen System keine Grenzen (...).«¹⁸

Karl Bobleter wurde am 04. November 1879 in Feldkirch als Sohn des Malers Karl Bobleter und dessen Gattin Maria Pitschmann geboren. Nach dem Besuch der Volksschule und des Gymnasiums in Feldkirch, wo er 1899 mit Auszeichnung maturierte, studierte er an der philosophischen Fakultät Innsbruck und trat 1905 als Lehrer für klassische Sprachen in den Schuldienst ein. 1901 war er der CV-Verbindung »Austria« beigetreten, im Oktober 1933 der Vaterländischen Front. 1934 wurde er zum Hofrat ernannt. Während des sogenannten Ständestaates von 1934 bis 1938 war er als Vertreter des Lehrstandes der Mittelschulen Mitglied des Landesschulrates. Seit 1926 leitete er das Staatsgymnasium Feldkirch als Direktor. Wenige Tage nach dem sogenannten Anschluß Österreichs an NS-Deutschland, am 19. März 1938, suchte er beim Landesschulrat schriftlich um Beurlaubung von seinem Posten für den Rest des Schuljahres an. Der Landesschulrat beantwortete BobleTERS Ansuchen am 22. März mit der schriftlichen Aufforderung, er solle einen Antrag auf Versetzung in den dauernden Ruhestand einbringen.¹⁹ BobleTERS Ansuchen war ein persönliches Gespräch mit dem neuen NS-Landesschulinspektor Dr. Oskar Baldauf vorausgegangen, in dem Letzterer Bobleter vermutlich zu diesem Schritt gedrängt hatte, da Bobleter als ausgewiesener Christlichsozialer und Anhänger des sogenannten Ständestaates für das NS-System in leitender Funktion — wie das jene eines Direktors an einem öffentlichen Gymnasium war — nicht mehr tragbar war. Er soll nach einem Bericht der Ortsgruppe Feldkirch Levis der NSDAP bereits vor 1933 bei NS-Veranstaltungen in Feldkirch öffentlich gegen den Nationalsozialismus aufgestanden sein und wurde daher von den Nazi als »gewaltiger Gegner des Nationalsozialismus und des Dritten Reiches« taxiert.²⁰ Vielleicht informierte Baldauf Bobleter auch über das hier zitierte gehässige Schreiben der Feldkircher NS-Kreisleitung sowie jenes der Ortsgruppe Levis der NSDAP, das in einem ähnlichen Ton wie das erstere gehalten war, und Bobleter deutete diese Zeichen richtig. Er war zu diesem Zeitpunkt 58 Jahre alt, konnte aber auf über 40 anrechenbare Dienstjahre verweisen, was eine Pensionierung möglich machte. Bobleter kam der Aufforderung des Landesschulrates um ein Ansuchen zur Pensionierung am 5. April nach. Am 23. September 1938 teilte das Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten dem Vorarlberger Landesschulrat mit, dass Bobleter mit

18) VLA, Landesschulrat für Vorarlberg Zl. 564/1938, Schreiben der NSDAP Kreisleitung Feldkirch vom 21. Dezember 1938.

19) VLA, Landesschulrat für Vorarlberg Zl. 564/1938, Schreiben Bobleter an Landesschulrat vom 19. März 1938; Schreiben Landesschulrat an Karl Bobleter vom 22. März 1938.

20) VLA, Landesschulrat für Vorarlberg Zl. 564/1938, Schreiben der Zelle 03 Block 02 der NSDAP Ortsgruppe Feldkirch Levis an die Ortsgruppenleitung der NSDAP Feldkirch Levis vom 13. Dezember 1938.



*Abb. 2: Hofrat Dr. Karl Bobleter, 1879—1957
(VLA, Landesschulrat für Vorarlberg, Zl. 564/1938),
eingescannt von Robert Demarki*

1. Oktober 1938 in den zeitlichen Ruhestand versetzt werde.²¹ Während des Zweiten Weltkrieges wurde er aufgrund des wegen der zahlreichen Einberufungen zur Wehrmacht herrschenden Lehrermangels wieder reaktiviert und als Hilfslehrer an der Städtischen Wirtschaftsschule in Feldkirch eingesetzt. In diesen Jahren war Bobleter auch Mitglied der NS Volkswohlfahrt, des Deutschen Roten Kreuzes und des NS-Lehrerbundes, wobei er zu letzterem nach eigenen Angaben »ohne Beitrittserklärung zur Leistung des Mitgliedsbeitrages für den NSLB herangezogen« worden sei.²² Nach dem Krieg engagierte er sich wie vor 1938 im Krankenpflegeverein und war wesentlich an der Gründung der »Vereinigung der Freunde des Feldkircher Gymnasiums« beteiligt. Karl Bobleter starb 1957 an den Folgen eines Schlaganfalls.²³

Sein Sohn Carl Heinz wurde 1939 in die Deutsche Wehrmacht einberufen und als Dolmetscher für Englisch, Französisch und Spanisch eingesetzt. Über seine Karriere wäh-

21) VLA, Landesschulrat für Vorarlberg Zl. 564/1938, Schreiben Bobleter an Landesschulrat vom 5. April 1938; Schreiben Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten an Landesschulrat vom 23. September 1938.

22) VLA, Landesschulrat für Vorarlberg, Sonderkommission Senat MF Einladungen, Protokolle, Überprüfungsprotokolle Zl 2. Gymnasium Feldkirch.

23) Bundesgymnasium Feldkirch, Jahresbericht Schuljahr 1956/57, Seite 4.

rend der Jahre des Zweiten Weltkrieges war in den zugänglichen Quellen nichts zu eruieren, die hier vorgestellte Quelle aus dem Britischen Staatsarchiv läßt darauf schließen, dass Bobleter in der Etappe, wie etwa bei der Betreuung von britischen Kriegsgefangenen, nicht jedoch bei der kämpfenden Truppe, eingesetzt war. Dies macht die in London einliegende Quelle für die Vorarlberger Regional-, aber auch die österreichische (Diplomatie-)Geschichte so wertvoll.

Bobleters offizielle Berufsbiographie setzt mit seinem Eintritt in den österreichischen diplomatischen Dienst im Jahre 1947 wieder ein und zeichnet das Bild eines erfolgreichen Karrierediplomaten.²⁴ Nach seinen drei Jahren als österreichischer Konsul in der Britischen Besatzungszone Deutschlands 1948, 1949 und 1950 wurde er 1950 in das Auswärtige Amt nach Wien zurückberufen, wo er als Referatsleiter in der wirtschaftspolitischen Abteilung verwendet wurde. Kompetenz in Wirtschaftsfragen wurde dann auch zum prägenden Kennzeichen seiner weiteren Laufbahn. 1953 bis 1958 war er Vertreter Österreichs bei der Hohen Behörde der Montanunion in Luxemburg und Beobachter beim Parlament Sechseuropas in Straßburg, 1958—1964 Leiter der österreichischen Mission bei der OEEC/OECD in Paris. 1958/59 vertrat er Österreich im Rat der OEEC und bei den Verhandlungen zur Schaffung einer europäischen Freihandelszone, 1960 wurde er österreichischer Delegierter bei der EFTA in Genf, im selben Jahr wurde er durch den österreichischen Bundespräsidenten zum Botschafter ernannt. 1962 und 1970 war Bobleter Vizepräsident der OECD. Zwischen 1964 und 1968 war Bobleter in den Kabinetten Klaus I und Klaus II Staatssekretär im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten. 1968 wurde er Leiter der ständigen Vertretung Österreichs bei der OECD in Paris. Als solcher trat er mit 1. Januar 1978 in den Ruhestand. Bei einem Besuch in seiner Geburtsstadt Feldkirch verstarb Carl H. Bobleter am 24. Oktober 1984 an einer Herzattacke. Eine Woche später wurde er auf dem Feldkircher Friedhof St. Peter und Paul beerdigt.²⁵

2. Von der Notwendigkeit Regionalgeschichte in ausländischen (Staats-) Archiven zu betreiben

Das Beispiel der hier vorgestellten Quelle zur Vorarlberger Biographie- und österreichischen Diplomatiegeschichte verweist auf die Möglichkeiten, wie sich Regional- mit Nationalgeschichte auf eine fruchtbare Weise verbinden läßt, sodass auf allen Ebenen ein Erkenntniszuwachs zu erzielen ist. Im Falle Carl H. Bobleters fügt der ausländische Quellenbestand seiner Berufsbiographie einen fehlenden Mosaikstein bzgl. seiner Karriere während des Zweiten Weltkrieges und in den Anfangsjahren seiner diplomatischen Laufbahn hinzu, der aus inländischen Quellen nicht zu eruieren war. Er gestattet damit einen Einblick in die Außenwahrnehmung jener historisch agierenden Subjekte, die oft nur durch die Innenwahrnehmung, d. h. Quellen österreichischer Provenienz, geschildert werden. Zudem eröffnet der hier vorgestellte Akt des britischen Außenministeriums Einblicke in jene diskursiven Ebenen, die dem inländischen Betrachter zumeist verschlossen bleiben und zu einer distanzierteren/neutraleren Einschätzung von nationalen Mythen wie etwa der Legende von den Anni mirabili des Österreich der ersten Nachkriegsjahre führen können.

24) VLA, Nachlaß Naumann 3.4. Bobleter Carl.

25) Vorarlberger Nachrichten vom 2. November 1984, Seite 13; Vorarlberger Nachrichten vom 25. Oktober 1994, o.S.

schriftlich mit.²⁸ Das britische Außenministerium hatte eine solche Entscheidung offenbar vorausgesehen, denn bereits am 18. September 1947 hatte es seine Gesandtschaft in Wien angewiesen, angesichts des harten sowjetischen Standpunktes in der Frage einer österreichischen diplomatischen Vertretung in Berlin, der österreichischen Bundesregierung zu empfehlen, sich um offizielle Vertretungen in den westlichen Besatzungszonen zu bemühen. In der Britischen Zone führte das zu den oben geschilderten Aktivitäten hinsichtlich der Einrichtung eines Konsulats in Hannover/Hamburg/Düsseldorf bzw. zur Bestellung von Dr. Carl Heinz Bobleter zum österreichischen Konsul.

3. Weitere diplomatiegeschichtliche Quellen im britischen Staatsarchiv zur österreichischen Geschichte 1956 bis 1966

Das hier unter Punkt 2 angeführte Beispiel zeigt den Wert der Akten des britischen Außenministeriums für die österreichische Regional- und Nationalgeschichte auf. Während seine Bestände für die österreichische Geschichte der Jahre 1945 bis 1955 in mehreren Studien bereits ausgewertet wurden,²⁹ sind jene der Jahre nach 1956 von der österreichischen Historiographie noch wenig berücksichtigt worden. Das ist nachvollziehbar, da die Jahre nach 1955 bis dato nicht im Mittelpunkt historischer Studien zur Geschichte der Zweiten Republik standen und eine diesbezügliche Forschungskonjunktur erst allmählich beginnt. Es ist jedoch auch bedauerlich, da die Akten des britischen Außenministeriums berücksichtigungswerte und aufschlußreiche Einblicke in Österreichs Innenpolitik geben. So finden sich darin u. a. ein Akt über die sogenannten Affäre Taras Borodajkewycz, der sie aus der Warte des britischen Botschafters in Österreich beurteilt, ein ausführlicher Bericht über den Stand und die Aktivitäten der kommunistischen Bewegung in Österreich vor dem Hintergrund der ungarischen Flüchtlingswelle 1956, Akten zu Österreichs Wiederbewaffnung, Unterlagen zur Frage des in Rom inhaftierten österreichischen Kriegsverbrechers Major Walter Reder, Berichte über die Behandlung von Minderheiten in Österreich, den Umgang mit der Familie Habsburg, die Südtirolfrage, Kompensationszahlungen an Opfer des Nationalsozialismus usw. usf. Jährlich wurde auch über die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Österreichs mit seinen Handelspartnern auf der ganzen Welt berichtet. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Beitrages, d. i. 1999, waren die entsprechenden Findbehelfe im britischen Staatsarchiv nur dort physisch einsehbar. Es erschien daher gerechtfertigt, die unter Punkt 4 präsentierte *class list* über die Korrespondenz der politischen Abteilungen des Britischen Außenministeriums mit Bezug auf Österreich einem erweiterten Publikum in Österreich auf dem Wege der Publikation in dieser Fachzeitschrift zugänglich zu machen. Seit dem Jahr 2000 sind die Findbehelfe des Britischen Staatsarchivs jedoch auch per Internet recherchierbar.³⁰

28) PRO, FO 371/64137, Schreiben Allied Commission for Austria Office of the Allied Secretariat to Federal Chancellor of the Austrian Republic vom 3. Oktober 1947.

29) Vgl. etwa exemplarisch: Siegfried Beer (Hg.), Die »britische« Steiermark 1945—1955 (Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 38), Graz: Historische Landeskommission für Steiermark 1995.

30) Hp. 2001. On-line. Public Record Office. Available: 16 February 2001. Mit Hilfe der erwähnten Buchstabencodes der einzelnen Bestände läßt sich auf der Startseite die entsprechende Behörde finden, z. B. FO für Foreign Office. Über Anklicken gelangt man in den Katalog des FO Bestandes. Darin sind die Bestände einzeln nach ihren Gruppen aufgelistet, z. B. FO 939 Control Office: Prisoners of War. Über erneutes Anklicken des gewünschten Bestandes gelangt man in das entsprechende »Einlaufprotokoll«, das die Akten einzeln nach Signatur, Betreff und Jahr auflistet.

Die Findbehelfe des Britischen Staatsarchivs sind nach den Richtlinien des Internationalen Archivrates abgefaßt.³¹ Dieser empfiehlt die Beschreibung von Findbehelfen auf drei Ebenen. In einem ersten Teil werden die Verwaltungsgeschichten der einzelnen Behörden vorgestellt. Das erleichtert dem Forscher bzw. der Forscherin die Suche nach Zuständigkeiten innerhalb des Verwaltungsaufbaues. Der zweite Teil stellt die Bestände der einschlägigen staatlichen Behörden vor. Er gibt Auskunft über den quantitativen und zeitlichen Umfang sowie den Inhalt eines Bestandes, dessen Standort, eventuelle Zugangsbeschränkungen, mögliche Parallelüberlieferungen in anderen Beständen, zusätzliche Findbehelfe und die Verwaltungsgeschichte der Behörde im ersten Teil. Der dritte und letzte Teil schließlich indiziert den Inhalt der ersten beiden Teile.

Es empfiehlt sich generell, bei der Recherche nach einem Thema oder einer bestimmten Fragestellung mit diesem dritten Teil zu beginnen, da er als eine erste auf Thesaurus beruhende Informationsquelle gedacht ist. Die Schlagwörter der Indici haben einen Buchstaben- und/oder Nummerncode. Die Buchstaben und/oder Nummern beziehen sich auf einzelne Bestände. Der Nummerncode verweist auf den ersten Teil des Bestandsführers, in dem die einzelnen Behörden nach Zahlen chronologisch aufgeführt sind. Der zweite Teil ist alphabetisch geordnet, innerhalb eines Bestandes numerisch nach den Bestandszahlen. Zu diesen Bestandszahlen liegen im Lesesaal des Britischen Staatsarchivs Inhaltslisten auf, die die Akten und ihre Betreffe einzeln nach Zahlen chronologisch geordnet aufzählen. Mit diesen Zahlen werden die einzelnen Akten über Benutzer-PC, die ausreichend im Lesesaal vorhanden sind, bei der Ausleihe bestellt. Die maximale Wartezeit beträgt 15 Minuten, was angesichts der weit über 1.000 m langen Anlieferungswege beeindruckend kurz ist. Über das weitere Arbeiten im Britischen Staatsarchiv, etwa die geltende Schutzfrist für Akten aus der staatlichen Verwaltung, berichtete Reinhold Wagnleitner im *Scrinium* 1975 und 1977.³² Mit Ausnahme der PC Verwendung bei der Aktenbestellung durch Benutzer veränderte sich seit damals strukturell nichts Wesentliches.

- 31) Die Richtlinien wurden durch den Internationalen Archivrat (ICA) zuletzt 1999 überarbeitet und 2000 durch die Generalversammlung akzeptiert. Sie sind auf der WWW Homepage des ICA abrufbar, vgl. Hp. 2001. On-line. International Council on Archives. Available: 16 February 2001. Im VLA werden diese Richtlinien von der Abteilung Zeitgeschichte und Verwaltungsarchiv seit 1999 mit Erfolg für die Bestandsbeschreibung von Nachlässen und freien Sammlungen angewandt, vgl. VLA Repertorien 14/193, 14/192, 14/191, 14/186, 14/183, 14/181.
- 32) Reinhold Wagnleitner, *Diplomatische Dokumente zur Geschichte Österreichs 1918—1945* im Londoner Public Record Office, in: *Scrinium* 12 (1975), Seite 45—58; Reinhold Wagnleitner, *Das neue Public Record Office in Kew*, in: *Scrinium* 16 (1977), Seite 43—48.

4. Diplomatiegeschichtliche Quellen des Foreign Office zu Österreich 1956—1966 im Britischen Staatsarchiv — eine Auflistung

Abkürzungen:

C.C.G. (BE)	Control Commission for Germany (British Element)
EFTA	European Free Trade Association
FO	Foreign Office
FRG	Federal Republic of Germany
HM	His/Her Majesty's
HMG	His/Her Majesty's Government
HRH	His/Her Royal Highness
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
(O)EEC	Organisation for European Economic Cooperation
pp	pages
UAR	United Arab Republic
UK	United Kingdom
UN	United Nations
US	United States

Aktenzahl	Betreff	Vorzahl
FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>1956: Southern Department (R)</i>		
FO 371	<i>Austria (RR)</i>	
124080	Austria: annual review	1011
124081	closed for 50 years	
124082	Twice-monthly memoranda on Austria, 22 December 1955 to 22 December 1956	1013
124083	Internal political situation in Austria	1016
124084	Communism in Austria	1017
124085	Political relations between Austria and neighbouring countries	1022
124086	Political relations between Austria and FRG	10318
124087	Political relations between Austria and Hungary	10321
124088	Political relations between Austria and Italy	10322
124089	Political relations between Austria and Soviet Union	10338
124090	Political relations between Austria and Switzerland	10343
124091	retained by department under section 3 (4) PRO Act 1958	
124092	Political relations between Austria and Indonesia	10362
124093	Political relations between Austria and Yugoslavia	10392
124094	Territorial guarantee of permanent neutrality given by Austria	1071 (pp to 22)
124095	ditto	1071 (pp 23 to 44)
124096	ditto	1071 (pp 45 to 69)

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
124097	ditto	1071 (pp 70 to 99)
124098	Territorial guarantee of permanent neutrality given by Austria	1071 (pp 100 to end)
124099	Economic developments in Austria	1102
124100	Use by Austria of European ports	1121
124101	Commercial relations between Austria and Bulgaria	1137
124102	Commercial relations between Austria and Czechoslovakia	11312
124103	Commercial relations between Austria and FRG	11318
124104	Commercial relations between Austria and Hungary	11321
124105	Commercial relations between Austria and Romania	11337
124106	Commercial relations between Austria and Soviet Union	11338
124107	Commercial relations between Austria and Poland	11355
124108	Double Taxation convention between Austria and UK	1171 (pp to 16)
124109	ditto	1171 (pp 17 to end)
124110	British chartered accountants in Austria	1172
124111	Sales and gifts of arms to Austria	1192
124112	retained by department under section 3(4) PRO Act 1958	
124113	Use of helicopter at Vienna Spring Fair: legal position under article 15 (2) of State Treaty	1381
124114	Decision of Austria to join Council of Europe	1421
124115	State Treaty of Austria	1461
124116	Jewish restitution in Austria	1571
124117	Slovene and Croat minorities and displaced citizens from Soviet Union in Austria	1822
124118	Appointment of Military Attaché to Embassy of Austria in UK	1911
124119	Former Royal Family of Austria; visit to Austria by HRH Duke of Windsor	1941
124120	closed for 100 years	
124121	New flag of Austria	2071
124122	Labour situation in Austria	2181
124123	Restitution of international treaties concluded by Austria before Second World War	2241

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
	<i>1957: Southern Department (R)</i>	
<i>FO 371</i>	<i>Austria (RR)</i>	
130273	Austria: annual review for 1956	1011
130274	closed for 50 years	
130275	Periodic reports on Austria from HM Embassy	1013
130276	Internal political situation in Austria	1015 (pp to 18)
130277	ditto	1015 (pp 19 to end)
130278	Foreign policy of Austria	1022
130279	Political relations between Austria and FRG	10318
130280	Political relations between Austria and Hungary	10321
130281	Political relations between Austria and Soviet Union	10338
130282	Political relations between Austria and Sweden	10342
130283	Political relations between Austria and Afghanistan	10397
130284	Political relations between Austria and UK	1051
130285	Political relations between Austria and Federation of Rhodesia	1061
130286	Recognition of Austrian State Treaty: by Romania and Mexico; Austrian neutrality	1071
130287	Attitude of Austria towards co-operation in Europe	1072
130288	Contribution by UK to 1946 Control Agreement for Austria	1073
130289	List of multilateral conventions binding on Austria between 1918 and 1938	1074
130290	Economic and commercial conditions in Austria	1102
130291	Budget of and banking in Austria	1111
130292	Foreign trade law of Austria	1121
130293	Commercial relations between Austria and Bulgaria	1137
130294	Commercial relations between Austria and Czechoslovakia	11312
130295	Commercial relations between Austria and Hungary	11321
130296	Commercial relations between Austria and Soviet Union	11338
130297	Commercial relations between Austria and Poland	11355
130298	Commercial relations between Austria and Yugoslavia	11392

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
130299	Commercial relations between Austria and UK	1152
130300	Convention of taxation between Austria and UK	1172
130301	Army of Austria	1201
130302	Use and manufacture of gliders for FRG in Austria	1381
130303	UK patents owned by citizens of Austria	1471
130304	Claims under article 26 of Austrian State Treaty	1481
130305	Negotiations on claims between Austria and Romania	1482
130306	Securities validation law in Austria	1483
130307	Oil interests in Austria	1531 (pp to 14)
130308	ditto	1531 (pp 15 to end)
130309	Case brought by W H Nunn against, inter alia, Sir Harold Caccia	1641
130310	Insurance agreements between Austria and UK before Second World War	1731
130311	Social security convention between Austria and UK	1733
130312	Relationship in Austria between church and state	1781
130313	Austrian State Treaty: application to Slovene, Croat and Yugoslav minorities	1821
130314	Position of refugees from Yugoslavia entering Austria	1822
130315	Possible war memorial chapel at Bruck, Austria	1851
130316	Meeting held with FO officials in London attended by HM Ambassador	1891
130317	closed for 100 years	
130318	closed for 100 years	
130319	Labour and trade unions in Austria	
130320	Fifth Congress of Socialist International held in Vienna, Austria, July 1957	2231
130321	Proposed series of lectures in Austria on European unity to be given at Vienna festival 1958 by well known European personalities, including British MPs	2232
	<i>1958: Southern Department (R)</i>	
<i>FO 371</i>	<i>Austria (RR)</i>	
136578	Austria: annual review for 1957	1011
136579	closed for 50 years	
136580	Internal political situation in Austria	1015
136581	Foreign policy of Austria	1022

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
136582	Political relations between Austria and Czechoslovakia	10312
136583	Political relations between Austria and Hungary	10321
136584	Political relations between Austria and Italy	10322
136585	Political relations between Austria and Japan	10323
136586	Political relations between Austria and Iran	10334
136587	Political relations between Austria and Soviet Union	10338
136588	Political relations between Austria and Sweden	10342
136589	Political relations between Austria and Turkey	10344
136590	Political relations between Austria and US	10345
136591	Political relations between Austria and Yugoslavia	10392
136592	Political relations between Austria and Afghanistan	10397
136593	Political relations between Austria and UK	1051
136594	Recognition of State Treaty of Austria	1071
136595	Memorandum on 1946 control agreement for Austria	1072
136596	Re-affirmation of pre-war treaties between Austria and UK	1073
136597	Political relations between Austria and UN	1074
136598	Frontier between Austria and Yugoslavia	1081
136599	Trade of Austria	1102
136600	Loans negotiated by government of Austria	1111
136601	Economy of Austria	1112
136602	Budget of Austria for 1959	1113
136603	Amendments to Foreign Trade Law 1956 of Austria	1121
136604	Commercial relations between Austria and Brazil	1136
136605	Commercial relations between Austria and Bulgaria	1137
136606	Commercial relations between Austria and Czechoslovakia	11312
136607	Commercial relations between Austria and Cuba	11314
136608	Commercial relations between Austria and Morocco	11328
136609	Commercial relations between Austria and Soviet Union	11338
136610	Commercial relations between Austria and Sweden	11342

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
136611	Commercial relations between Austria and Yugoslavia	11392
136612	Commercial relations between Austria and UK	1151
136613	Double Taxation Agreement between Austria and Sweden	1171
136614	Purchase of military equipment by Austria	1192
136615	Visit of Minister of Defence of Austria to Soviet Union	1193
136616	Re-opening of military academy in Austria	1201
136617	Overflying and violation of air space of Austria	1224
136618	Negotiations on tobacco between Austria and Rhodesia	1311
136619	Agreements on road and rail transport between Austria and FRG	1371
136620	Claims under article 26 of State Treaty of Austria	1481
136621	Claims by Austria for war damage	1485
136622	Negotiations between US, UK and Austria on compensation for property belonging to oil companies and requisitioned by Austria during war	1531
136623	Laying of natural gas pipelines in Austria	1532
136624	Supplies of oil in Austria	1533
136625	Visa agreements between Austria and foreign countries	1621
136626	Visit of Mayor of Vienna to UK for Edinburgh Festival	1632
136627	Request for treaties and legal agreements in case of W H Nunn versus War Office	1641
136628	Case of Major Radar (tatsächlich: Reder, der Verf.), national of Austria held as prisoner of war by Italy	1661
136629	Convention on Social Security between Austria and UK	1731
136630	Social insurance in Austria	1733
136631	Agreements and disputes on education between Austria and other countries	1741
136632	Religion in Austria: relations between government and Vatican	1781
136633	Minorities in Austria	1821
136634	Proposed International Trade Fair in Vienna, Austria	1861
136635	Diplomatic representation of UK in Austria	1891
136636	Appointment of UK scientific attaché to Austria	1911

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
136637	Return of Archduke Otto to Austria	1941
136638	closed for 100 years	
136639	Labour and trade unions in Austria	2181
136640	International Debate on European unity at Festival of Vienna, Austria, in June 1958	2231
136641	Participation by Austria in international congresses and conferences	2232
<i>1959: Southern Department (R)</i>		
FO 371	<i>Austria (RR)</i>	
144862	Austria: annual review for 1958	1011
144863	Leading personalities in Austria	1012
144864	Periodic reports from HM Embassy in Austria	1013
144865	Internal political situation in Austria	1015
144866	Foreign policy of Austria	1022
144867	Political relations between Austria and Bulgaria	1037
144868	Political relations between Austria and Czechoslovakia	10312
144869	Political relations between Austria and UAR	10316
144870	Political relations between Austria and FRG	10318
144871	Political relations between Austria and Japan	10323
144872	Political relations between Austria and Iran	10334
144873	Political relations between Austria and Soviet Union	10338
144874	Political relations between Austria and Spain	10341
144875	Political relations between Austria and Sweden	10342
144876	Political relations between Austria and Poland	10355
144877	Political relations between Austria and Finland	10356
144878	Political relations between Austria and Yugoslavia	10392
144879	Political relations between Austria and Pakistan	10399
144880	Political relations between Austria and UK	1051
144881	Possible visit by Lord Hailsham from UK to Austria	1052
144882	Visit to UK by Minister of Foreign Affairs of Austria	1053
144883	Admission of Austria to membership of UN	1071
144884	Accession by countries of Commonwealth to Austrian Peace Treaty	1072
144885	Budget and finances of Austria	1111
144886	Guarantee by Czechoslovakia on Austria Government Guaranteed Conversion Loan 1934/59	1112

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
144887	Overseas trade of Austria	1121
144888	Commercial relations between Austria and Czechoslovakia	11312
144889	Commercial relations between Austria and UAR	11316
144890	Commercial relations between Austria and France	11317
144891	Commercial relations between Austria and FRG	11318
144892	Commercial relations between Austria and Greece	11319
144893	Commercial relations between Austria and Hungary	11321
144894	Commercial relations between Austria and Morocco	11328
144895	Commercial relations between Austria and Romania	11337
144896	Commercial relations between Austria and Soviet Union	11338
144897	Commercial relations between Austria and Sweden	11342
144898	Commercial relations between Austria and Yugoslavia	11392
144899	Commercial relations between Austria and UK	1151
144900	Commercial relations between Austria and Commonwealth	1161
144901	Double Taxation Agreement with Austria	1171
144902	Supplies of military equipment to Austria	1192
144903	Visit by Defence Minister of Soviet Union to Austria	1193
144904	Defence policy of Austria	1194
144905	Request for Foreign Office support by shareholders of Henckel Von Donnersmarck Beuthen Estates Ltd in their claim against government of Austria	1461
144906	Claims under Article 26 of Austrian Peace Treaty	1481 (pp to 11)
144907	ditto	1481 (pp 12 to 19)
144908	ditto	1481 (pp 20 to 28)
144909	ditto	1481 (pp 29 to end)
144910	Securities validation law of Austria	1482
144911	Dispute between government of Austria and British-Dutch Shell Oil Company and Mobiloil	1531
144912	Internment of British subjects in Salonica 1944	1552

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
144913	Alleged false imprisonment of British subject in Austria	1641
144914	Forged sterling notes in Austria	1651
144915	Request from HM Treasury for downgrading of documents originating from meetings between UK, US and France	1691
144916	Minorities in Austria	1821
144917	Civilian internees from Austria buried in UK during First World War	1851
144918	Diplomatic representation of foreign countries in Austria	1901
144919	Visit to President of Austria made by Diplomatic Corps at New Year	1903
144920	Diplomatic representation of Austria in foreign countries	1904
144921	Return of Archduke Otto to Austria	1941
144922	Celebration of 150th Anniversary of Andreas Hofer rising in Austria	1962
144923	Labour situation and trade unions in Austria	2181
144924	retained by department under section 3 (4) PRO Act 1958	
<i>1960: Southern Department (R)</i>		
<i>FO 371</i>	<i>Austria (RR)</i>	
153155	Annual review for 1959	1011
153156	Periodic reports	1013
153157	Internal political situation	1015
153158	Foreign policy	1022
<i>Political relations</i>		
153159	Argentina	1032
153160	FRG	10318
153161	Hungary	10321
153162	Iran	10334
153163	Soviet Union	10338
153164	Sweden	10342
153165	Uruguay	10342
153166	Poland	10355
153167	Finland	10356
153168	Yugoslavia	10392
153169	UK	1051
153170	Visits to UK by government Ministers	1052 (pp to 6)

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
153171	ditto	1052 (pp 7 to 11)
153172	ditto	1052 (pp 12 to end)
153173	Visits of leading UK personalities	1053 (pp to 5)
153174	ditto	1053 (pp 6 to 9)
153175	ditto	1053 (pp 10 to 13)
153176	ditto	1053 (pp 14 to end)
153177	Austrian State Treaty	1071
153178	Neutrality	1072
153179	Border agreement with Yugoslavia: frontier incident with Hungary	1081
153180	Economic relations with under-developed countries	1121
<i>Commercial relations</i>		
153181	Brazil	1136
153182	Bulgaria	1137
153183	Guatemala	1138
153184	Chile	1139
153185	UAR	11316
153186	France	11317
153187	Morocco	11328
153188	Portugal	11336
153189	Soviet Union	11341
153190	Spain	11341
153191	US	11345
153192	Poland	11355
153193	India	11385
153194	Yugoslavia	11392
153195	UK	1151 (pp to 8)
153196	ditto	1151 (pp 9 to end)
153197	Taxes	1171
153198	Double Taxation Agreement with Norway	1172
153199	Supply of arms	1192
153200	retained by department under section 3 (4) PRO Act 1958	
153201	Civil action	1381
153202	Compensation for nationalisation	1461
153203	Copyright laws	1471
153204	Claims under article 26 of Austrian State Treaty	1481
153205	Effect on Jews of article 26 of Austrian State Treaty	1482

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
153206	UK commercial claims against Austrian companies: relief debts following World War I	1483
153207	Property of nationals interned in Eritrea during World War II	1501
153208	Oil company claims against Austria	1531
153209	Payment of state subsidies to Jews	1571
153210	Extradition treaties with FRG	1591
153211	Visits from UK	1631
153212	Case brought by W H Nunn against War Office	1641
153213	Alleged war crimes of Captain Reder in Italy	1661
153214	Social Insurance Agreement with UK	1731
153215	Health insurance scheme	1732
153216	Student employee agreement with UK	1741
153217	Religion	1781
153218	Minorities	1821
153219	Diplomatic representation in Austria	1901
153220	Diplomatic representation in foreign countries	1903
153221	Royal family	1941
153222	Yugoslavian claims to Austrian and Hungarian archives	2011
153223	Labour situation	2181
153224	Exchanges of apprentices, students and employees with UK	2182
153225	retained by department under section 3 (4) PRO Act 1958	
<i>1961: Southern Department (R)</i>		
<i>FO 371</i>	<i>Austria (RR)</i>	
160252	Annual review for 1960	1011
160253	Internal political situation	1015
160254	Political relations: Hungary	103121
160255	Political relations: UK	1051
160256	Economy	1101
160257	Budget	1111
160258	Commercial relations: North Korea	113181
160259	Commercial relations: Yugoslavia	113192
160260	Commercial relations: UK	1151
160261	Arms	1192
160262	Claims against Austrian government	1461
160263	Compensation paid to victims of Nazi persecution under Austrian State Treaty	1481

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
160264	War criminals	1661
160265	Agreement with Holy See (sic)	1781
<p><i>Achtung: Zuständigkeit wechselt!!</i> 1961: Central Department (C) FO 371 Austria (CU)</p>		
160808	Internal political situation	1015
<p><i>Political relations</i></p>		
160809	Czechoslovakia	103112
160810	France	103117
160811	Hungary	103121
160812	Romania	103137
160813	Soviet Union	103138
160814	Poland	103155
160815	UK (visit by Lord Privy Seal)	1052
160816	Anniversary of Austrian State Treaty	1071
160817	Foreign policy	1072
160818	Budget; minting of Maria Theresia dollars	1111
160819	Reparations to Greece for World War I damage	113119
160820	Commercial relations with US	113145
160821	Visits to Austria from UK	1152
160822	Supply of arms to Austria	1192
160823	Claims against Austrian government	1461
160824	Restitution and compensation payable under Austria State Treaty (Art 26)	1481
160825	Distribution of unclaimed and heirless funds in Austrian banks	1482
160826	Anglo-Austrian Social Insurance Convention	1732
160827	Habsburg royal family	1941
160828	Anglo-Austrian agreement on student exchange	2181
<p>1962: Central Department (C) FO 371 Austria (CU)</p>		
163865	Annual review for 1961	1011
163866	Fortnightly reports	1013
163867	Internal political situation	1015
163868	Foreign policy	1022
<p><i>Political relations</i></p>		
163869	FRG	103118

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
163870	Soviet Union	103138
163871	US	103145
163872	Yugoslavia	103192
163873	UK	1053
163874	Anniversary of Austrian State Treaty	1071
163875	Austrian neutrality	1072
163876	Talks on frontier with Hungary	1081
163877	Economic report for 1961	1101
163878	Economic conditions prior to associate membership of EEC	1102
163879	Finance	1111
<i>Commercial relations</i>		
163880	Czechoslovakia	113112
163881	Hungary	113121
163882	Japan	113123
163883	Romania	113137
163884	Soviet Union	113138
163885	Spain	113141
163886	Tunisia	113151
163887	Visit of Vice-chancellor to Poland	113155
163888	UK	1151
163889	Supply of arms to Austria	1192
163890	Austro-German Finance and Compensation Agreement	1481
163891	Distribution of heiress and unclaimed property in Austria	1482
163892	Oil	1531
163893	Espionage: effectiveness of Austrian security service	1691
163894	Foreign service	1903
<i>1963: Central Department (C)</i>		
<i>FO 371</i>	<i>Austria (CU)</i>	
169560	Annual review for 1961	1011
169561	Fortnightly reports	1013
169562	Internal political situation; presidential election	1015
169563	Foreign policy	1022
<i>Political relations</i>		
169564	Czechoslovakia	103112

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
169565	Hungary: frontier	103121
169566	Romania	103137
169567	Soviet Union	103138
169568	Congo Republic	103160
169569	Italy: South Tyrol dispute with Italy; maltreatment of prisoners in Alto Adige	1081 (pp 1 to 20)
169570	ditto	1081 (pp 21 to end)
169571	Neutrality issue: relationship with EEC	1091
169572	Economic report for 1962	1101
169573	Banking and finance	1111
169574	Relations with EFTA and EEC	1121
<i>Commercial relations</i>		
169575	Bulgaria	113107
169576	Peoples Republic of China	113110
169577	Czechoslovakia	113112
169578	France	113117
169579	FRG	113118
169580	Hungary	113121
169581	Japan	113123
169582	Liberia	113124
169583	Soviet Union	113138
169584	Poland	113155
169585	Yugoslavia	113192
169586	UK	1151
169587	India and Hong Kong	1161
169588	Supply of arms	1192
169589	Austrian complaint over semi-official RAF training expeditions in Tyrol	1222
169590	Radio and television	1431
169591	Compensation agreement with Bulgaria regarding Austrian property in Bulgaria	1461
169592	Compensation agreement with FRG; UK prisoner of war claims	1481
169593	Trieste—Vienna oil pipeline	1531
169594	War criminals	1661
169595	Possible return to Austria of exiled ex-Archduke Dr Otto Habsburg: political and constitutional aspects	1941
169596	Labour and trades union	2181

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
<i>1964: Central Department (C)</i>		
FO 371	Austria (CA)	
174773	Annual report for 1963	1011
174774	Internal political situation	1015
174775	Foreign policy	1022
<i>Political relations</i>		
174776	FRG	103118
174777	Hungary	103121
174778	Italy: Alto Adige problem	1081
174779	Economic reports	1101
174780	Economy	1102
174781	Budget	1111
<i>Commercial relations</i>		
174782	China	113110
174783	Japan	113123
174784	Soviet Union	113138
174785	Turkey	113144
174786	UK	1151
174787	Defence	1192
174788	Austro-Hungarian Compensation Agreement	1461
174789	Pensions	1731
174790	Students	1741
174791	Labour	2181
<i>1965: Central Department (C)</i>		
FO 371	Austria (CA)	
179950	Annual review for 1964	1011
179951	Internal political situation	1015
179952	Foreign policy	1021
<i>Political relations</i>		
179953	Bulgaria	103107
179954	France	103117
179955	FRG	103118
179956	Hungary	103121
179957	Poland	103155
179958	Finland	103156
179959	Indonesia	103162

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
179960	Yugoslavia	103192
179961	UK	1051
179962	State visit to UK by President of Austria	1053
179963	South Tyrol dispute with Italy	1081
<i>Commercial relations</i>		
179964	Bulgaria	113107
179965	Soviet Union	113138
179966	UK arms supply	1192
179967	Visits to UK by Austrian Minister of Defence	1193
179968	Property compensation claims	1461
179969	War criminals	1661
179970	Student riots	1741
179971	Diplomatic representation in UK	1903
179972	Visit by Foreign Secretary to Austria: 10th anniversary of Austrian State Treaty	1961
FO 371	1966: Central Department (C) General (C) 1966 Austria (CA)	Former Reference
185598	Annual Review for 1965	1011
185599	Biography of new Foreign Minister	1012
185600	Internal political situation: elections	1015
185601	Foreign policy in terms of articles 4 and 13 of Austrian State Treaty	1022
<i>Political Relations</i>		
185602	Soviet Union	103138
185603	Spain	103141
185604	Yugoslavia: visa agreement	103192
185605	UK	1051
185606	State visit by President to UK	1053 (pp 1 to 11)
185607	ditto	1053 (pp 12 to end)
185608	South Tyrol border dispute with Italy	1081
185609	HMG's position on Austrian neutrality	1091
185610	Austria/Czechoslovakian property claims	113112
185611	Sale of Bloodhound missiles and navigational aids	1192
185612	Aircraft sales	1381
185613	Property compensation claims	1461

FO 371	Foreign Office: Political Departments: GENERAL CORRESPONDENCE from 1906	
<i>Aktenzahl</i>	<i>Betreff</i>	<i>Vorzahl</i>
185614	Austrian claims against UK	1481
185615	anti-Semitism	1571
185616	Borodajkewycz affair	1741
185617	Conference of Ambassadors	1903
185618	Habsburg affair	1941
185619	Labour	2181